

Sieg für die Flintstones

Bad.Z
15.06.
2001

Spiel, Spaß und Spannung bei der Gottenheimer Sportwoche

GOTTENHEIM (eh). Die traditionelle Sportwoche des Sportvereines Gottenheim hat an Interesse nicht verloren. Viele Zuschauer verfolgten auch die zweite Woche der sportlichen Großveranstaltung im Weindorf. Neben dem beliebten Straßenturnier suchten die Hobby- und Freizeitfußballer sowie die Junioren der F-Jugend ihre Meister. Rund um die Turniere wurde im Clubhaus und im Festzelt kräftig gefeiert. Der Vorsitzende Dieter Merkle vom SV Gottenheim zeigte sich entsprechend zufrieden.

Nur kleinere Blessuren mussten von der DRK-Ortsgruppe versorgt werden. Die Ersthelfer trugen entscheidend zum geordneten Turnierverlauf mit bei. Die Turnierleitungen mit Ulrike Brender, Michael Booz und Hans Luibrand aus Ihringen hatten am Schlusswochenende alle Hände voll zu tun. Die Spiel verliefen sportlich und fair.

Das war in Gottenheim nicht immer so, stellte Vorstand Dieter Merkle fest. Doch die Fußballer hätten aufgrund der negativen Ereignisse aus den Vorjahren gelernt, und zeigten sich mit einem hohen Maß der Fairness gegenüber dem Gegner sowie dem Veranstalter. Einen neuen Sieger gab es beim Straßenturnier: Im packenden Finale siegte das Team der Hauptstraße knapp mit 2: 1.

Neben dem Wettkampf hatte der gesellige Teil einen besonders hohen Stellenwert. 25 Mannschaften aus dem Hobby- und Freizeitbereich nutzten den

Sportvergleich beim offenen Grümpelturnier. Dabei spielten Teams wie "Mad Boys", "Gummibärle", "Rakete Freiburg", "KFC Speckhorn", "Devils" und "1. FC Amboss". Die bunte Mischung in der Namensgebung der Teams spiegelte sich auch auf dem Rasen wieder. Tollen Fußball mit vielen Toren und technischen Raffinessen sorgten für interessante Spiele. Letztlich gab es einen Heimsieg für die Gottenheimer Elf der „Flintstone“. Sie „schockten“ wohl ihre Gegner aus Umkirch, das Team der „Tapferen Schneiderlein“ nicht nur mit ihrer Spielweise sondern auch mit kreativen Kostümen im Steinzeit-Stil.

Munter, frisch und ohne taktisches Kalkül agierten die sechs- bis achtjährigen aus den F-Jugendteams am Schlusstag der Sportwoche. Angefeuert von Papa, Mama und den Großeltern inszenierten die Jüngsten die Spiele. Die Ergebnisse waren zwar wichtig aber hatten nicht den absoluten Stellenwert wie bei den „Großen“. Im Schlusspiel siegte schließlich das Team aus Ottoschwanden.

Auch die Turnabteilung mit Uwe Falk nutzte die Sportwoche sich zu präsentieren. Mit verschiedenen Vorführungen bereicherten sie unter freiem Himmel das Geschehen. Der angegliederte Funpark für Kinder musste aufgrund des Regens jedoch beschränkt werden. Die Sportwoche in Gottenheim ist zu Ende und alle teilnehmenden Teams hatten wieder ihr bestes gegeben.



Einsatz zeigten die Nachwuchsspieler im Rahmen der Sportwoche des Gottenheimer

FOTO: S. EHRET